

Introversion bei Schülern

FT-Sendung (8Min.): https://www.youtube.com/watch?v=FtI4l_xJk8

Introversion bei Schülern

Kleine Geschichte von der introvertierten Joanne:

„... ‚Ich lebte für Geschichten und Bücher... Ich war sehr introvertiert.‘ Noch als Erwachsene lebte Joanne häufig in ihren Fantasiewelten und verbrachte einmal eine ganze Zugfahrt damit, sich eine Geschichte über einen jungen Zauberer auszudenken. ***‚Ich saß einfach da und dachte nach, vier Stunden lang, während all die Details der Geschichte durch mein Gehirn blubberten. Zu meiner größten Frustration hatte ich leider keinen funktionierenden Stift zur Hand und war zu schüchtern, um jemanden zu fragen, ob ich einen leihen dürfte. Aber vielleicht war das eine gute Sache.‘***

Bestimmt war das eine gute Sache! Denn Joanne Rowling entwarf auf dieser so legendären Zugfahrt in ihrem Kopf die Handlung ihres Erfolgsromans ‚Harry Potter‘ – und zwar nicht nur die Geschichte des ersten Bandes, sondern aller sieben Bände. Dabei schöpfte sie aus den Tiefen ihrer Imagination und ihrer Begabung zum Alleinsein – Fähigkeiten, die sie schon von frühester Kindheit kultiviert hatte. Rowling ist eine selbsternannte Introvertierte, ein Mensch also, der seine Aufmerksamkeit und Energie eher auf sein Innenleben als auf das Außenleben richtet.“

Introvertierte Schüler...

- ... sind gute Beobachter
- ... hören lieber zu und reden weniger
- ... haben ein Innenleben mit Tiefgang und nehmen dieses Innenleben auch ernst
- ... interessieren Belohnung und Anerkennung weniger
- ... motivieren sich selbst, aus Leidenschaft für ein bestimmtes Hobby, Interesse oder Schulfach
- ... ermüden in stressigen Situationen schneller
- ... sind gewissenhaft bei der Erledigung von Aufgaben
 - vor allem dann, wenn sie diese allein und in ihrem eigenen Tempo erledigen können
- ... sind weniger auf Bestätigung angewiesen
- ... sind mitfühlend und reflektieren viel
- ... treffen häufig ausgewogenere Entscheidungen

Introversion bei Schülern

FT-Sendung (8Min.): https://www.youtube.com/watch?v=FtI4l_xJk8

Introvertierte Schüler in der Schule...

- ... fühlen sich dort häufig überfordert durch
 - hohen Geräuschpegel
 - ständige sozialen Interaktionen
- ... ermüden schneller und die Konzentration sinkt
- ... fallen die mündlichen Unterrichtsleistungen schwer
 - zu schüchtern
 - zu langes Nachdenken und Vorformulieren der richtigen Antwort
- Strategie:
 - Schon zu Hause Beschäftigung mit den Unterrichtsinhalten
 - Meinungen und Gedanken aktiv vorbereiten und dann im richtig abgepassten Moment diese einbringen
 - Bei Gruppenarbeit: Protokollführer oder Rechercheure

meine Tipps in Blick auf das Mündliche

- nach dem Unterricht mit dem Lehrer sprechen
 - Interesse am Unterricht klar und deutlich signalisieren
 - Schwierigkeiten beim Mündlichen präzise benennen
 - Mit dem Lehrer eine Strategie entwickeln
- Ich habe bei vielen Wortmeldungen gemäß der Abfolge durchnummeriert, also 1,2,3..., der Selten-Melder bekam trotz Spätmeldung die Nummer 0 und kam als Erster dran – war vorher mit dem Selten-Melder vereinbart worden
- Manche Selten-Melder wollten von mir gezielt aufgerufen werden, da sie meist die richtige Antwort wussten, aber die Hand nicht hochbekamen
- Manche Selten-Melder wollten zu einem vereinbarten Zeitpunkt vor der Klasse abgehört werden, so konnten sie sich gezielt und erfolgreich vorbereiten
- Als introvertierter Lehrer brauchte ich eine extreme Stille und schon bei der kleinsten Störung entschuldigte sich der Schüler, die konzentrierte Arbeit wurde geschätzt.

Klaus Schenck, OSR. a.D.

Fächer: Deutsch, Religion, Psychologie (Wahlfach)

Drei Internet-Kanäle:

Schul-Material: www.KlausSchenck.de

Schüler-Artikel: www.schuelerzeitung-tbb.de

Schul-Sendungen: <https://www.youtube.com/user/financialtaime>

„Vom Engagement-Lehrer zum Lehrer-Zombie“/Bange-Verlag 2020:

Info-Flyer: <http://www.klausschenck.de/ks/downloads/f02-werbeflyer-buch-entwurf-2020-11-26.pdf>

